



Bericht zum 1. Halbjahr  
1. Oktober 2022 bis 31. März 2023

2022/  
2023



# Das erste Halbjahr auf einen Blick

02 [Das erste Halbjahr auf einen Blick](#)

**BERICHT ZUM 1. HALBJAHR**  
**1. OKTOBER 2022 BIS**  
**31. MÄRZ 2023**

04 Überblick  
 06 Konzern-Lagebericht  
 18 Konzern-Halbjahresabschluss  
 24 Verkürzter Konzern-Anhang  
 29 Quartale im Überblick  
 30 Finanzkalender  
 30 Roadshows und Konferenzen  
 30 Impressum

## GUV, CASHFLOW, BILANZ, AKTIE, MITARBEITER

IFRS	01.10.2022– 31.03.2023	Veränderung zum Vorjahr in %	01.10.2021– 31.03.2022
<b>GuV</b>			
Gesamtleistung (in TEUR)	573.135	17,6	487.251
EBIT (in TEUR)	23.999	15,1	20.846
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (in TEUR)	20.704	18,7	17.438
Ergebnis nach Ertragsteuern (in TEUR)	13.963	28,8	10.844
<b>Cashflow</b>			
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (in TEUR)	23.185	-57,0	53.857
Cashflow aus Investitionstätigkeit (in TEUR)	-13.036	-	-32.702
Free Cashflow (in TEUR)	10.150	-52,0	21.155
Investitionen (in TEUR)	-13.761	-	-13.069
<b>Bilanz</b>			
Eigenkapital (in TEUR)	437.581	4,5	418.609
Eigenkapitalquote (in %)	47,7	-	45,5
Bilanzsumme (in TEUR)	916.934	-0,2	919.050
<b>Aktie</b>			
Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,38	29,0	1,07
Börsenkurs am 31.03. (in EUR) <sup>1</sup>	50,00	12,6	44,40
Höchster Börsenkurs (in EUR) <sup>2</sup>	51,40	-19,3	63,70
Niedrigster Börsenkurs (in EUR) <sup>2</sup>	28,20	-29,9	40,25
Ausgegebene Aktien am 31.03. (Stück)	10.143.240	-	10.143.240
Marktkapitalisierung am 31.03. (in Mio. EUR)	507,2	12,6	450,4
<b>Mitarbeiter</b>			
Anzahl der Mitarbeiter jeweils zum 31.03. im Bertrandt-Konzern gesamt	13.715	7,7	12.730

<sup>1</sup> Schlusskurs im Xetra-Handel.

<sup>2</sup> Im Xetra-Handel.



## Umgang mit dem PDF

Wir möchten Ihnen die Nutzung des PDFs so einfach wie möglich machen. Deshalb haben wir diesen Bericht mit Verlinkungen versehen. Die Navigation auf der linken Seite ermöglicht es Ihnen, in einzelne Kapitel zu springen. Das Kapitel, in dem Sie sich gerade befinden, ist jeweils hervorgehoben. Die Icons oben links funktionieren ähnlich wie auf einer Webseite:



Rückwärts/Vorwärts blättern



Auch aus dem Inhaltsverzeichnis heraus gelangen Sie direkt zum gewünschten Kapitel. Außerdem befinden sich Verlinkungen im Text, die hervorgehoben sind. Die Seitenverweise verlinken innerhalb des PDFs und funktionieren auch offline. Um Webseiten zu erreichen, benötigen Sie eine Internetverbindung.

Aus Gründen der Nachhaltigkeit wird auf den Druck des Berichts verzichtet.

# Bericht zum 1. Halbjahr

1. Oktober 2022 bis 31. März 2023

→	02	Das erste Halbjahr auf einen Blick
→	04	Überblick
→	06	Konzern-Lagebericht
→	18	Konzern-Halbjahresabschluss
→	24	Verkürzter Konzern-Anhang
→	29	Quartale im Überblick
→	30	Finanzkalender
→	30	Roadshows und Konferenzen
→	30	Impressum



# Überblick

02 Das erste Halbjahr auf einen Blick

[BERICHT ZUM 1. HALBJAHR  
1. OKTOBER 2022 BIS  
31. MÄRZ 2023](#)

04 [Überblick](#)

06 Konzern-Lagebericht

18 Konzern-Halbjahresabschluss

24 Verkürzter Konzern-Anhang

29 Quartale im Überblick

30 Finanzkalender

30 Roadshows und Konferenzen

30 Impressum

Bertrandt profitierte im abgelaufenen Halbjahr 2022/2023 von einer vermehrten Nachfrage nach Entwicklungsleistungen und erfolgreicher Projektakquise. Die Gesamtleistung erhöhte sich um 17,6% von 487.251 TEUR im ersten Halbjahr des Vorjahres auf 573.135 TEUR in der Berichtsperiode. Das EBIT konnte im gleichen Zeitraum auf 23.999 TEUR (H1 2021/2022: 20.846 TEUR) gesteigert werden. Der Personalbestand erreichte mit 13.715 Mitarbeitern zum 31. März 2023 (31. März 2022: 12.730) einen Rekordwert in der Bertrandt-Historie. Auch das Eigenkapital in Höhe von 437.581 TEUR (31. März 2022: 418.609 TEUR) konnte erneut gesteigert werden. Die Eigenkapitalquote betrug zum Ende der Berichtsperiode 47,7% (31. März 2022: 45,5%).

Als Entwicklungsdienstleister hat Bertrandt in der abgelaufenen Berichtsperiode von anhaltend hohen Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen profitiert. Laut einer Studie des VDA investieren deutsche Automobilhersteller und Zulieferer in den Jahren 2023 bis 2027 jährlich mehr als 50 Milliarden Euro in Forschung und Entwicklung. Bisher war der VDA von jährlichen Investitionen in Höhe von 44 Milliarden Euro ausgegangen. Der Schwerpunkt dieser Investitionen liegt laut VDA auf den Megatrends Elektromobilität, autonomes Fahren sowie der Digitalisierung, womit diese Innovationsfelder wichtige Wachstumsfelder für Entwicklungsdienstleister wie den Bertrandt-Konzern bleiben.

Damit gestaltet die deutsche Automobilindustrie die Transformation des Sektors proaktiv, auch um den steigenden regulatorischen Anforderungen gerecht zu werden. Die EU hat sich in der abgelaufenen Berichtsperiode für ein weitgehendes Neuzulassungsverbot von Verbrennerfahrzeugen ab dem Jahr 2035 geeinigt und die CO<sub>2</sub>-Grenzwerte zudem weiter verschärft. Während der Flottenausstoß bislang bis zum Jahr 2030 um 37,5% im Vergleich zum Jahr 2021 sinken sollte, lautet die neue Vorgabe auf 55%. Diese und vergleichbare Regulierungen in anderen Ländern der Welt führen zu einem deutlichen Anstieg der Modell- und Variantenvielfalt bei Fahrzeugen mit elektrifizierten oder alternativen Antrieben.

Auf Grundlage der Entwicklung im abgelaufenen ersten Halbjahr bestätigt Bertrandt im Wesentlichen die Aussagen der Prognose für das Geschäftsjahr 2022/2023 wie im Prognosebericht des Geschäftsberichts 2021/2022 auf den Seiten 122 – 125 dargestellt. Abweichend dazu rechnet Bertrandt hinsichtlich des erwarteten Wachstums der Gesamtleistung nun mit einem Wert zwischen 100 bis 150 Mio. EUR (bislang 60 bis 100 Mio. EUR).

## BISHERIGE PROGNOSE

Wachstum Gesamtleistung

**60 bis 100**

Mio. EUR

EBIT-Marge

**4,1% bis 7%**

Investitionen

**25 bis 40**

Mio. EUR

Cashflow aus laufender  
Geschäftstätigkeit

**positiv**


## AKTUALISIERTE PROGNOSE

Wachstum Gesamtleistung

 **100 bis 150**

Mio. EUR

EBIT-Marge

 **4,1% bis 7%**

Investitionen

 **25 bis 40**

Mio. EUR

Cashflow aus laufender  
Geschäftstätigkeit

 **positiv**



Vor dem Hintergrund der dargestellten gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und des Branchenumfelds im Automobilsektor verzeichnete der Bertrandt-Konzern im abgelaufenen Halbjahr beziehungsweise im zweiten Quartal 2022/2023 folgende Kennzahlen:

02 Das erste Halbjahr auf einen Blick

[BERICHT ZUM 1. HALBJAHR](#)  
[1. OKTOBER 2022 BIS](#)  
[31. MÄRZ 2023](#)

- 04 [Überblick](#)
- 06 [Konzern-Lagebericht](#)
- 18 [Konzern-Halbjahresabschluss](#)
- 24 [Verkürzter Konzern-Anhang](#)
- 29 [Quartale im Überblick](#)
- 30 [Finanzkalender](#)
- 30 [Roadshows und Konferenzen](#)
- 30 [Impressum](#)

## GESAMTLEISTUNG

H1 2022/2023:

 **573.135** TEUR

(H1 2021/2022: 487.251 TEUR)

Q2 2022/2023:

 **292.665** TEUR

(Q2 2021/2022: 254.084 TEUR)

## ERGEBNIS VOR ZINSEN UND STEUERN (EBIT)

H1 2022/2023:

 **23.999** TEUR

(H1 2021/2022: 20.846 TEUR)

Q2 2022/2023:

 **12.502** TEUR

(Q2 2021/2022: 10.934 TEUR)

## CASHFLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

H1 2022/2023:

 **23.185** TEUR

(H1 2021/2022: 53.857 TEUR)

H1 2022/2023:

 **13.103** TEUR

(H1 2021/2022: 11.729 TEUR)

## INVESTITIONEN IN DAS SACHANLAGEVERMÖGEN

## MITARBEITER

Die Mitarbeiteranzahl betrug am Ende des ersten Halbjahres 2022/2023

 **13.715** Personen

(31. März 2022: 12.730, 31. Dezember 2022: 13.416)



# Konzern-Lagebericht

02 Das erste Halbjahr auf einen Blick

[BERICHT ZUM 1. HALBJAHR](#)  
[1. OKTOBER 2022 BIS](#)  
[31. MÄRZ 2023](#)

04 Überblick

06 [Konzern-Lagebericht](#)

18 Konzern-Halbjahresabschluss

24 Verkürzter Konzern-Anhang

29 Quartale im Überblick

30 Finanzkalender

30 Roadshows und Konferenzen

30 Impressum

## GRUNDLAGEN DES KONZERNS

### Geschäftsmodell und Strategie

Bertrandt erarbeitet seit fast 50 Jahren Lösungen im Kundenauftrag. Unser Anspruch ist es, mit unseren Mitarbeitern an weltweit über 50 Hauptstandorten insbesondere die Mobilität der Zukunft von Pkw über Nutzfahrzeuge und Luftfahrt mitzugestalten und dabei die Herausforderungen von Gesellschaft, Umwelt und gesetzlichen Vorgaben stets im Blick zu behalten.

Wir begleiten unsere Kunden in den unterschiedlichsten Phasen der Produktentwicklung, von der ersten Idee bis zur Serienreife, und übernehmen hierbei die Konzeption, Entwicklung und Simulation bis hin zur Begleitung von Serienanlauf und -betreuung. Während der einzelnen Entwicklungsschritte wird das Projekt durch Simulation und umfassende Erprobung im virtuellen und realen Umfeld abgesichert.

Bei der ganzheitlichen Projektabwicklung für unsere Kunden stehen die Megatrends Digitalisierung, autonome Systeme, Vernetzung, Elektromobilität und Nachhaltigkeit im Fokus der Aktivitäten. Darüber hinaus bieten wir Lösungen für Kunden im Maschinen- und Anlagenbau, der Medizintechnik und der Elektroindustrie über den gesamten Produktentstehungsprozess und -lebenszyklus.

---

Über

50

Hauptstandorte weltweit.

---

Innovative und nachhaltige Mobilität ist nicht nur ein Treiber für die Geschäftsentwicklung von Bertrandt. Fester Bestandteil unseres Geschäftsmodells ist auch eine nachhaltige Unternehmensführung unter Berücksichtigung von nicht-finanziellen Aspekten. Mit standortübergreifenden und interdisziplinären Expertenteams stellen wir sicher, unsere Kunden im Entwicklungsprozess bestmöglich zu begleiten. Wir gestalten die Zukunftsthemen mit und passen unser Leistungsspektrum entsprechend der Kundenbedarfe und Marktveränderungen an. Unser Anspruch ist es, heute schon Lösungsansätze für Trends von morgen zu erarbeiten.

## WIRTSCHAFTSBERICHT

### Wirtschaftliche Entwicklung

Unser Geschäftsjahr 2022/2023 startete im Oktober 2022 vor dem Hintergrund der geopolitischen Spannungen sowie einem Mix aus hohen Inflationsraten, stark steigenden Zinsen und einer möglichen Energiekrise in Europa unter angespannten weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Die Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose stellt im Frühjahrgutachten 2023 allerdings fest, dass der konjunkturelle Rückschlag im Winterhalbjahr 2022/2023 glimpflicher ausgefallen sei als im Herbst 2022 befürchtet. Diese Einschätzung teilt der Internationale Währungsfonds (IWF) im jüngsten World Economic Outlook. Die wesentlichen Treiber für die bessere als befürchtete makroökonomische Entwicklung sind eine spürbare Wirtschaftserholung in China nach den diversen Pandemiebeschränkungen, Entspannungen bei den Lieferengpässen sowie ein robustes Konsumverhalten der privaten Haushalte. Gleichzeitig bleiben laut IWF und der Gemeinschaftsdiagnose die anhaltend hohen Inflationsraten und die weiterhin restriktive Geldpolitik Belastungsfaktoren.

Im Gesamtjahr 2022 ist die Weltwirtschaft laut Aussagen der Gemeinschaftsdiagnose um 2,9% gewachsen, womit deren ursprüngliche Prognose von 2,5% übertroffen wurde.



02 Das erste Halbjahr auf einen Blick

[BERICHT ZUM 1. HALBJAHR](#)  
[1. OKTOBER 2022 BIS](#)  
[31. MÄRZ 2023](#)

04 Überblick

06 [Konzern-Lagebericht](#)

18 Konzern-Halbjahresabschluss

24 Verkürzter Konzern-Anhang

29 Quartale im Überblick

30 Finanzkalender

30 Roadshows und Konferenzen

30 Impressum

In den USA ergab sich im Gesamtjahr 2022 ein Wirtschaftswachstum in Höhe von 2,1%. Die Dynamik der Wirtschaftserholung schwächte sich in den USA im vierten Quartal 2022 im Vergleich zu den Vormonaten jedoch ab. Dies gilt laut den Volkswirten von M.M.Warburg & CO auch für eine Reihe von Frühindikatoren, sodass für die USA im Auftaktquartal 2023 mit einer weiter nachlassenden wirtschaftlichen Dynamik gerechnet wird.

Die Wirtschaft in China expandierte nach Angaben der Gemeinschaftsdiagnose im Jahr 2022 mit 3,0% im historischen Vergleich nur schwach, weil die chinesische Regierung im Gegensatz zu vielen anderen Ländern an einer strikten Corona-Politik festhielt. Die restriktiven staatlichen Maßnahmen und eine massive Infektionswelle führten im vierten Quartal 2022 zu einer Stagnation der chinesischen Wirtschaft. Im Auftaktquartal des Jahres 2023 belebte sich die Wirtschaft in China nach Abkehr von der Null-Covid-Politik deutlich.

In Europa ist die Wirtschaft im Jahr 2022 um 3,2% gemäß Aussage der Gemeinschaftsdiagnose gewachsen. Dabei haben ein Rückgang der Energiepreise und das Ausbleiben einer Gasmangellage dazu geführt, dass die Produktion im Schlussquartal 2022 nur stagniert hat, aber nicht eingebrochen ist.

Im Jahr 2022 ist die deutsche Wirtschaft um 1,9% gewachsen. Allerdings kam es laut Aussagen von M.M.Warburg & CO in Deutschland im Winterhalbjahr 2022/2023 zu einer milden Rezession, also einem leichten Rückgang der Wirtschaftsleistung in zwei aufeinander folgenden Quartalen. Eine Erholung der Frühindikatoren deutet allerdings auf eine konjunkturelle Verbesserung ab dem Frühjahr hin, so M.M.Warburg & CO.

## BRANCHENENTWICKLUNG

### Automobilindustrie

Die internationalen Automobilmärkte waren im Auftaktquartal unseres Geschäftsjahres von unterschiedlichen Dynamiken geprägt. Insgesamt hat der Weltautomobilmarkt laut des Verbands der Automobilindustrie e.V. (VDA) mit 71,2 Millionen abgesetzten Pkw bis Dezember 2022 den Vorjahreswert erreicht. Der Absatz ist in

---

# 1,9%

ist die deutsche Wirtschaft im  
Jahr 2022 gewachsen.

---

den USA mit 8,1% geschrumpft, während China einen Anstieg um 10,0% verzeichnete. In Europa sind die Absätze dank eines starken Endjahresgeschäfts um nur 4,1% rückläufig gewesen. Deutschland konnte nach einem starken Wachstum im Dezember 2022 auch für das Gesamtjahr einen Absatzanstieg von 1,1% vermelden.

Der VDA berichtet, dass sich die internationalen Automobilmärkte im ersten Quartal 2023 positiv entwickelt haben. Mit Ausnahme des chinesischen Marktes konnten alle großen Automobilregionen deutliche Zuwächse der Neuzulassungen im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres verzeichnen. Dies ist laut VDA vor allem darauf zurückzuführen, dass der Markt in Europa, Japan und den USA von einer sich sukzessive verbessernden Versorgungslage sowie von schwachen Vorjahreswerten profitiert.

Nur der chinesische Markt entwickelte sich zu Beginn des aktuellen Jahres deutlich schwächer. So wurden im ersten Quartal des Jahres 2023 nur 5,1 Mio. Neufahrzeuge verkauft. Das sind 7% weniger als im ersten Quartal des Vorjahres. Im März 2023 wurden jedoch knapp 2 Mio. Einheiten abgesetzt. Dies waren 23% mehr als im März des Vorjahres.

In den USA sind die Light-Vehicle-Verkäufe (Pkw und Light Trucks) im ersten Quartal 2023 um 8% gegenüber dem entsprechenden Vergleichszeitraum des Vorjahres gestiegen. Insgesamt wurden knapp 3,6 Mio. Fahrzeuge abgesetzt. Im März 2023 stand laut VDA mit 1,4 Mio. verkauften fabrikneuen Light Vehicles ein Wachstum von 9% im Vergleich mit dem März 2022 zu Buche.



02 Das erste Halbjahr auf einen Blick

[BERICHT ZUM 1. HALBJAHR](#)  
[1. OKTOBER 2022 BIS](#)  
[31. MÄRZ 2023](#)

04 Überblick

06 [Konzern-Lagebericht](#)

18 Konzern-Halbjahresabschluss

24 Verkürzter Konzern-Anhang

29 Quartale im Überblick

30 Finanzkalender

30 Roadshows und Konferenzen

30 Impressum

Auf dem europäischen Pkw-Markt wurden im ersten Quartal des Jahres 2023 rund 3,2 Mio. Fahrzeuge neu zugelassen. Dies sind rund 18% mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die fünf größten Einzelmärkte entwickelten sich positiv: Das stärkste Wachstum verzeichneten im ersten Quartal 2023 Spanien (+45%) und Italien (+26%). Das Vereinigte Königreich (+18%) und Frankreich (+15%) erreichten ebenfalls zweistellige Wachstumsraten.

Laut VDA wuchs der deutsche Pkw-Markt im ersten Quartal 2023 mit 7% verhaltener als andere Regionen in Europa. Im März 2023 wurden in Deutschland jedoch rund 17% mehr Pkw als im Vorjahresmonat neu zugelassen. Trotz des Absatzanstiegs liegen die Verkäufe insgesamt noch um rund 25% unter dem Wert des ersten Quartals im Jahr 2019.

### Luftfahrtindustrie

Laut Aussagen aus der Luftfahrtindustrie hat sich der Sektor im Jahr 2022 etwas erholt. Der Luftverkehr ist nach den Pandemie Jahren angestiegen und die Fluggesellschaften fokussieren sich wieder auf ihre langfristige Flottenplanung. Allerdings mangle es weiterhin an einer Reihe von Vorprodukten, worunter die Produktionsraten von Flugzeugen leiden.

### Andere Industrien

Der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) rechnet für die Schwerpunktbranchen von Bertrandt außerhalb der Automobil- und Luftfahrtindustrie, wie beispielsweise dem verarbeitenden Gewerbe, mit einem geringen Wachstum im Jahr 2023. Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. (VDMA) bestätigt dieses Bild. In den ersten Monaten des Jahres 2023 sei laut VDMA die Produktion zwar um 3,2% angestiegen, die Anzahl der Neuaufträge ist allerdings um 17% gesunken. Der Verband der Elektro- und Digitalindustrie (ZVEI) zeigt nach einem Produktionsplus von 6% hingegen einen guten Jahresstart 2023.

---

# 573.135

TEUR betrug die Gesamtleistung des Bertrandt-Konzerns im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022/2023.

---

## GESCHÄFTSVERLAUF

### Entwicklung im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022/2023

Die vermehrte Nachfrage nach Entwicklungsleistungen, eine steigende Projektvergabe und eine verbesserte Auslastung im In- und Ausland nach der Pandemie haben sich im aktuellen Berichtszeitraum auf Basis der Megatrends in unseren Kundenindustrien weiter verfestigt.

### Gesamtleistung

Die Gesamtleistung belief sich im Berichtszeitraum auf 573.135 TEUR (H1 2021/2022: 487.251 TEUR), was einem erfreulichen Wachstum von 17,6% entspricht. Dabei ist das erste Quartal 2022/2023 um 20,3% gewachsen (organisch: 14,8%). Im zweiten Quartal 2022/2023 konnte die Gesamtleistung um 15,2% gesteigert werden. Die Erstkonsolidierung der Philotech-Gruppe erfolgte im zweiten Quartal 2021/2022.





## GESAMTLEISTUNG (1. HALBJAHR)

02 Das erste Halbjahr auf einen Blick

[BERICHT ZUM 1. HALBJAHR  
1. OKTOBER 2022 BIS  
31. MÄRZ 2023](#)

04 Überblick

06 Konzern-Lagebericht

18 Konzern-Halbjahresabschluss

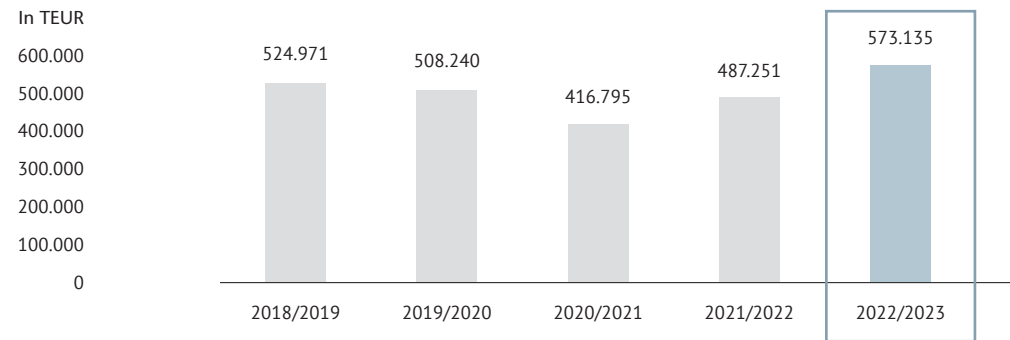
24 Verkürzter Konzern-Anhang

29 Quartale im Überblick

30 Finanzkalender

30 Roadshows und Konferenzen

30 Impressum



Die Gesamtleistung stieg im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022/2023 auf 573.135 TEUR.

Die wesentlichen Treiber für die Entwicklung der Gesamtleistung waren die Marktnachfrage sowie eine erfolgreiche Akquisition von Neuprojekten. Damit korrespondierend stieg die Zahl der Mitarbeiter auf 13.715 Personen am Ende des ersten Halbjahres 2022/2023 (31. März 2022: 12.730, 31. Dezember 2022: 13.416). Darüber hinaus fielen im ersten Quartal 2022/2023 projektbezogen erhöhte Fremdleistungen sowie insgesamt positive Beiträge aus dem Management der Inflationseffekte an. Das Auslandsgeschäft, das insbesondere in Frankreich im ersten Quartal 2021/2022 noch von einer pandemiebedingten Unterauslastung geprägt war, ist im ersten Halbjahr 2022/2023 spürbar um rund 33% gegenüber dem ersten Halbjahr 2021/2022 gewachsen. Neben diesen positiven Einflussfaktoren wurde die Erholung der Gesamtleistung weiterhin belastet durch im historischen Vergleich hohe Krankenstände im Zeitraum Oktober 2022 bis März 2023. Dieser Berichtszeitraum wies zudem rund einen Arbeitstag weniger auf als die Vergleichsperiode im Vorjahr.

### Aufwandskennzahlen

Der Personalaufwand von 411.461 TEUR (H1 2021/2022: 355.214 TEUR) ist in der Berichtsperiode im Wesentlichen aufgrund des

erfreulichen Mitarbeiterwachstums sowie infolge von Lohn- und Gehaltsanpassungen gestiegen. Darüber hinaus machen sich die Normalisierung der Auslastung sowie der damit einhergehende spürbare Rückgang der Kurzarbeit in Frankreich im Vergleich zur Berichtsperiode des Vorjahres bemerkbar. Die Personalaufwandsquote belief sich in der Berichtsperiode auf 71,8% (H1 2021/2022: 72,9%). Ein projektbedingt erhöhter Einsatz von Fremdleistungen führte insbesondere im ersten Quartal 2022/2023 zu einem überproportionalen Anstieg des Materialaufwands. Im zweiten Quartal 2022/2023 hat sich die Fremdleistungsquote normalisiert. Die Abschreibungen haben sich im ersten Halbjahr 2022/2023 im Vergleich zur Vergleichsperiode im Vorjahr im Zuge der zuletzt verringerten Investitionstätigkeit leicht reduziert. Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen steht im Zusammenhang mit dem gesteigerten Geschäftsvolumen und betrifft beispielsweise Recruiting-Maßnahmen, Fort- und Ausbildungskosten, Vertriebsinitiativen oder Effekte aus Währungskursdifferenzen. Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich von 6.813 TEUR im ersten Halbjahr des letzten Geschäftsjahres auf 2.913 TEUR reduziert, da unter anderen keine zum Vorjahr vergleichbaren Effekte aus Rückstellungsaufösungen anfielen.



02 Das erste Halbjahr auf einen Blick

[BERICHT ZUM 1. HALBJAHR](#)  
[1. OKTOBER 2022 BIS](#)  
[31. MÄRZ 2023](#)

04 Überblick

06 Konzern-Lagebericht

18 Konzern-Halbjahresabschluss

24 Verkürzter Konzern-Anhang

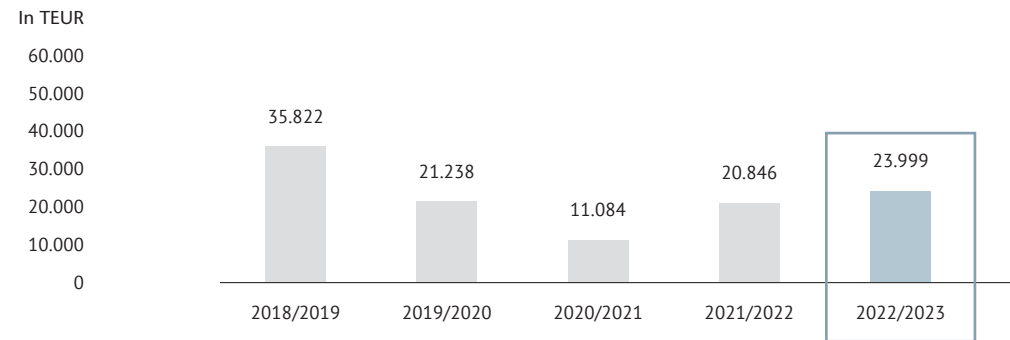
29 Quartale im Überblick

30 Finanzkalender

30 Roadshows und Konferenzen

30 Impressum

## EBIT (1. HALBJAHR)



Das EBIT belief sich im ersten Halbjahr auf 23.999 TEUR.

### EBIT

Das EBIT im Bertrandt-Konzern konnte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2022/2023 korrespondierend zum Anstieg der Gesamtleistung um 15,1% auf 23.999 TEUR (H1 2021/2022: 20.846 TEUR) gesteigert werden. Die operative Marge erreichte in diesem Zeitraum 4,2% (H1 2021/2022: 4,3%). Nachdem im ersten Quartal ein EBIT in Höhe von 11.496 TEUR (Q1 2021/2022: 9.912 TEUR) sowie eine Marge von 4,1% (Q1 2021/2022: 4,3%) erzielt wurden, verbesserten sich das operative Ergebnis sowie die Ergebnisrendite im zweiten Quartal auf 12.502 TEUR (Q2 2021/2022: 10.934 TEUR) beziehungsweise auf 4,3% (Q2 2021/2022: 4,3%). Das operative Ergebnis profitierte in den ersten sechs Monaten der Berichtsperiode vom Anstieg der Gesamtleistung. Gleichzeitig wurde die Ergebniserholung belastet durch den Arbeitstageffekt, eine weiterhin hohe Krankenquote sowie allgemein steigende Kosten im Zuge der anhaltend hohen Inflation. Um letzteren Effekt zu kompensieren, wurden Gegenmaßnahmen eingeleitet, die die Belastungen allerdings erst vollumfänglich mit einem Zeitverzug kompensieren können.

Das Finanzergebnis liegt nahezu auf dem Niveau des Vorjahres und beträgt in der Berichtsperiode -3.294 TEUR (H1 2021/2022: -3.408 TEUR). Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit betrug im Berichtszeitraum 20.704 TEUR (Vorjahr 17.438 TEUR). Bei einer normalisierten Steuerquote in Höhe von 28,4% im ersten Halbjahr 2022/2023 (H1 2021/2022: 33,8%) erreichte das Ergebnis nach Ertragsteuern in der Berichtsperiode 13.963 TEUR (H1 2021/2022: 10.844 TEUR).

### Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 31. März 2023 in Höhe von 916.934 TEUR verringerte sich im Vergleich zum 30. September 2022 (956.047 TEUR). Auf der Aktiv-Seite reduzierten sich die langfristigen Vermögenswerte von 444.058 TEUR zum 30. September 2022 auf 419.836 TEUR am 31. März 2023 im Wesentlichen bedingt durch planmäßige Abschreibungen und eine verminderte Investitionstätigkeit, sodass sich der bilanzielle Wert der Sachanlagen in der Berichtsperiode von 373.841 TEUR zum 30. September 2022 auf 362.631 TEUR am 31. März 2023 reduzierte. Eine gestiegene Saldierung von latenten Ertragssteueransprüchen und -verpflichtungen hatte ebenfalls Einfluss auf die Veränderung der langfristigen Vermögenswerte.



02 Das erste Halbjahr auf einen Blick

[BERICHT ZUM 1. HALBJAHR  
1. OKTOBER 2022 BIS  
31. MÄRZ 2023](#)

04 Überblick

06 [Konzern-Lagebericht](#)

18 Konzern-Halbjahresabschluss

24 Verkürzter Konzern-Anhang

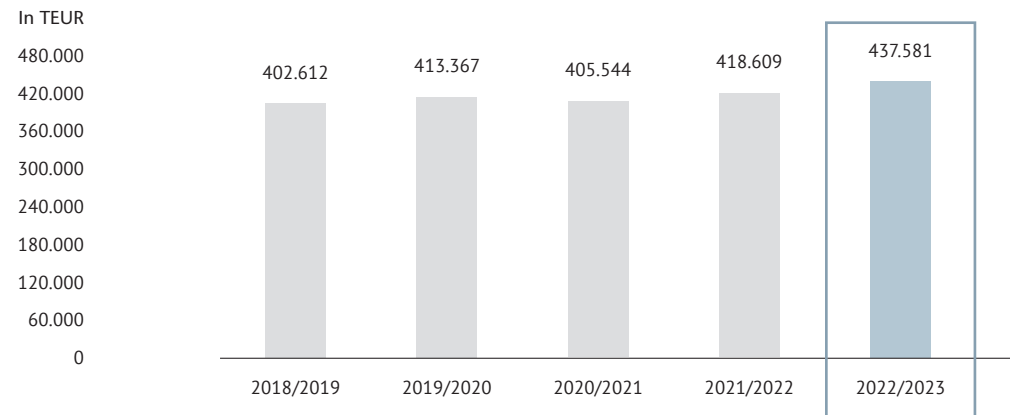
29 Quartale im Überblick

30 Finanzkalender

30 Roadshows und Konferenzen

30 Impressum

## EIGENKAPITAL (ZUM 31.03.)



Die Eigenkapitalquote erreichte zum Stichtag 47,7%.

Die kurzfristigen Vermögenswerte beliefen sich am Ende der Berichtsperiode auf 497.097 TEUR (511.990 TEUR zum 30. September 2022). Während die Vertragsvermögenswerte am Ende der Berichtsperiode auf 144.841 TEUR von 115.510 TEUR zum 30. September 2022 anstiegen, konnten die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf 179.663 TEUR (208.933 TEUR zum 30. September 2022) abgebaut werden. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente lagen am Ende der Berichtsperiode bei 138.901 TEUR (161.557 TEUR zum 30. September 2022). Dazu hat unter anderem die Dividendenauszahlung sowie eine Rückführung von Verbindlichkeiten beigetragen.

Auf der Passivseite der Bilanz erhöhte sich das Eigenkapital von 431.846 TEUR (30. September 2022) auf 437.581 TEUR zum 31. März 2023. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich damit und auf Basis der geringeren Bilanzsumme insgesamt von 45,2% (30. September 2022) auf 47,7% am 31. März 2023.

Die Finanzschulden wurde im Wesentlichen durch die Refinanzierung fälliger Darlehen strukturell angepasst. Im November 2022 wurde ein langfristiges Schuldscheindarlehen aufgenommen. Die langfristigen Schulden stiegen wesentlich dadurch beeinflusst von 188.097 TEUR (30. September 2022) auf 305.938 TEUR (31. März 2023), während die kurzfristigen Schulden (31. März 2023: 173.414 TEUR, 30. September 2022: 336.104 TEUR) reduziert wurden.



02 Das erste Halbjahr auf einen Blick

[BERICHT ZUM 1. HALBJAHR](#)  
[1. OKTOBER 2022 BIS](#)  
[31. MÄRZ 2023](#)

04 Überblick

06 Konzern-Lagebericht

18 Konzern-Halbjahresabschluss

24 Verkürzter Konzern-Anhang

29 Quartale im Überblick

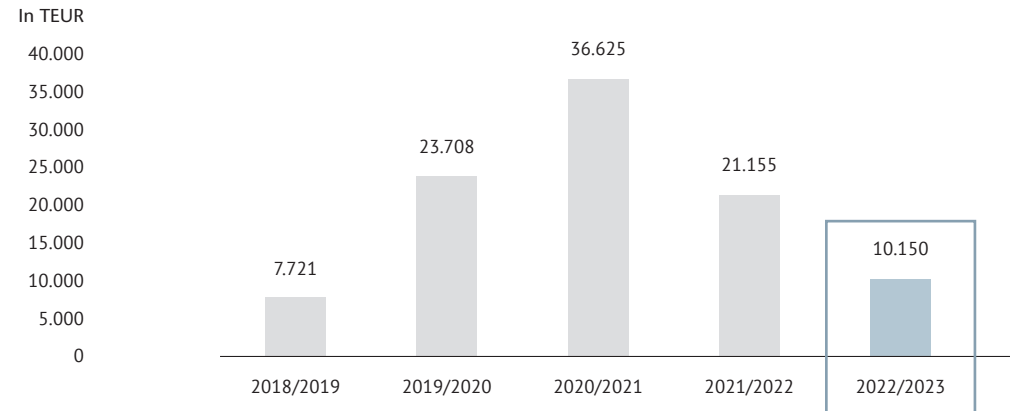
30 Finanzkalender

30 Roadshows und Konferenzen

30 Impressum

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2022/2023 23.185 TEUR (Vorjahr 53.857 TEUR). Der Rückgang hängt vorwiegend mit einer erhöhten Mittelbindung im Nettoumlaufvermögen im Zuge des Anstiegs der Geschäftsaktivität zusammen. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit summiert sich am Ende der Berichtsperiode auf -13.036 TEUR (Vorjahr -32.702 TEUR). Der Rückgang hängt im Wesentlichen damit zusammen, dass in der Vorjahresperiode Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Gesellschaften in Höhe von -19.815 TEUR (H1 2022/2023: 0 TEUR) angefallen sind. Die Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen belaufen sich in der Berichtsperiode auf -13.103 TEUR (Vorjahr -11.729 TEUR). Zum Ende des ersten Halbjahres 2022/2023 beträgt der Free Cashflow somit 10.150 TEUR nach 21.155 TEUR in der Vergleichsperiode.

### FREE CASHFLOW (1. HALBJAHR)



Zum Ende des ersten Halbjahres 2022/2023 belief sich der Free Cashflow auf 10.150 TEUR.



02 Das erste Halbjahr auf einen Blick

[BERICHT ZUM 1. HALBJAHR  
1. OKTOBER 2022 BIS  
31. MÄRZ 2023](#)

04 Überblick

06 Konzern-Lagebericht

18 Konzern-Halbjahresabschluss

24 Verkürzter Konzern-Anhang

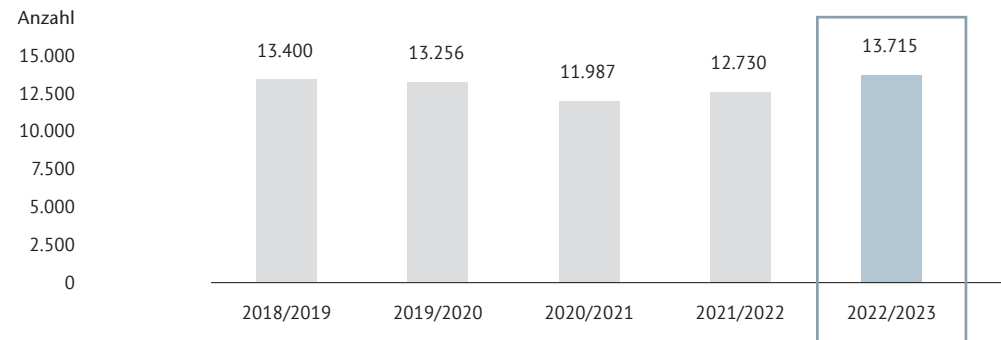
29 Quartale im Überblick

30 Finanzkalender

30 Roadshows und Konferenzen

30 Impressum

## MITARBEITER-ENTWICKLUNG (ZUM 31.03.)



Im Vorjahresvergleich stieg die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Konzern um 985 Personen auf einen neuen historischen Höchststand.

## PERSONAL

Zum 31. März 2023 waren 13.715 Mitarbeiter im Konzern beschäftigt. Dies entspricht einem Anstieg um 985 Personen im Vergleich zum Personalstand am 31. März 2022 (12.730 Personen). Im Vergleich zum Ende des ersten Quartals 2022/2023 (13.416 Mitarbeiter) zeigt sich ebenfalls ein erfreuliches Wachstum bei den Beschäftigten um 299 Personen. Bei Bertrandt ist weiterhin eine Vielzahl von freien Stellen zu besetzen, was die erfreuliche Entwicklung des Marktes widerspiegelt. Die Anzahl und Details zu den aktuell offenen Stellen sowie weitere Informationen zum Personalmanagement finden Sie auf der Bertrandt-Homepage [www.bertrandt.com](http://www.bertrandt.com) unter der Rubrik Karriere.

In der Berichtsperiode wurde die Internationalisierung des Bertrandt-Konzerns weiter vorangestrieben. Neben der Eröffnung eines dritten Standortes in Rumänien wurde im März 2023 ein Standort in Marokko eröffnet.

# 13.715

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren zum Stichtag bei Bertrandt beschäftigt. Dies ist der bisherige Rekordwert in der Bertrandt-Geschichte.



02 Das erste Halbjahr auf einen Blick

[BERICHT ZUM 1. HALBJAHR  
1. OKTOBER 2022 BIS  
31. MÄRZ 2023](#)

04 Überblick

06 [Konzern-Lagebericht](#)

18 Konzern-Halbjahresabschluss

24 Verkürzter Konzern-Anhang

29 Quartale im Überblick

30 Finanzkalender

30 Roadshows und Konferenzen

30 Impressum

## CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Das Rechnungswesen, die Interne Revision und das Controlling von Bertrandt arbeiten mit einem internen Kontroll- und Risikomanagementsystem, das die vollständige, richtige und zeitnahe Übermittlung von Informationen gewährleistet. Ziel unseres Risikomanagementsystems ist es, potenzielle Risiken frühestmöglich zu identifizieren und zu minimieren beziehungsweise vollständig zu vermeiden. Dadurch sollen mögliche Schäden vom Unternehmen und eine potenzielle Bestandsgefährdung abgewendet werden. Das vierstufige interne Kontroll- und Risikomanagementsystem des Bertrandt-Konzerns identifiziert und dokumentiert ergebnis- und bestandsgefährdende Risiken.

Es bezieht alle in- und ausländischen Einheiten des Bertrandt-Konzerns ein. Bei der Identifikation der Risiken und der Erarbeitung von Gegenmaßnahmen arbeiten der Vorstand, die (Senior) Vice President Operations, Global Account Manager und (Senior) Vice President Commercial der jeweiligen Divisionen, Units beziehungsweise Niederlassungen mit den Zentralfunktionen wie dem Group Controlling eng zusammen. Regelmäßige sowie Ad-hoc-Risikoerhebungen bewerten so alle Risiken, die unsere Geschäftsentwicklung beeinflussen könnten, hinsichtlich ihrer Höhe, Eintrittswahrscheinlichkeit und Bedeutung. Dabei werden ähnliche oder gleiche Risiken bei in- und ausländischen Einheiten zusammengefasst und so in ihrer Bedeutung für den Konzern transparent gemacht. Abhängig vom Ergebnis werden geeignete Maßnahmen zur Gegensteuerung mit hoher Priorität erarbeitet, mit Best-Practice-Maßnahmen verglichen und die so erarbeitete Strategie wird zeitnah von den verantwortlichen Führungskräften in Zusammenarbeit mit den notwendigen Zentralfunktionen umgesetzt. Die Bewertung und die Identifikation der Risiken erfolgen pro Division beziehungsweise pro Gesellschaft anhand der maximalen Schadenshöhe und der Eintrittswahrscheinlichkeit. Die Schadenshöhe beschreibt die Auswirkung auf das EBIT der jeweiligen Niederlassung.

Darauf aufbauend erfolgen bei den Risiken eine Brutto- und eine Nettobewertung. Bei der Bruttobewertung wird der Risikofall bewertet ohne Berücksichtigung bereits getroffener Gegenmaßnahmen. Die Nettobewertung berücksichtigt die getroffenen

Gegenmaßnahmen und ermöglicht somit, die Wirksamkeit der getroffenen Gegenmaßnahmen zu beurteilen. Aus der Multiplikation der Schadenshöhe mit der Eintrittswahrscheinlichkeit errechnet sich dann der Schadenserwartungswert (brutto und netto) eines Risikos. Für den Gesamtkonzern wird der Schadenserwartungswert netto eines Risikos aggregiert und es wird nach A-, B- oder C-Risiken unterschieden:

- A-Risiko entspricht einem Schadenserwartungswert von  $\geq 3,0$  Mio. EUR.
- B-Risiko entspricht einem Schadenserwartungswert zwischen 1,5 Mio. EUR bis 3,0 Mio. EUR.
- C-Risiko entspricht einem Schadenserwartungswert von  $< 1,5$  Mio. EUR.

Die identifizierten Risiken werden mehrmals jährlich aktualisiert und in einem aggregierten Risikobericht dargestellt, der es dem Vorstand ermöglicht, sich einen Überblick über die Risikosituation des Konzerns zu verschaffen. Neue Risiken, die zwischen den Aktualisierungsintervallen auftreten, werden gegebenenfalls als Ad-hoc-Risikomeldung erfasst und dem Vorstand berichtet. Das Risikoprofil von Bertrandt wird laufend aktualisiert und es zeigt nachfolgende potenzielle Einzelrisiken. Diese identifizierten Risiken werden darüber hinaus einer Bewertung unterzogen, um festzustellen, ob es sich um essenzielle Risiken handelt. Außerdem wurden Risiken von untergeordneter Bedeutung plausibilisiert, jedoch wegen deren geringer Eintrittswahrscheinlichkeit, der erwarteten Schadenshöhe und aus Gründen der Wesentlichkeit nicht gesondert dargestellt.

Im Berichtszeitraum wurden keine Risiken identifiziert, die den Fortbestand des Bertrandt-Konzerns gefährden konnten. Im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2021/2022 auf den Seiten 113 ff. dargestellten Risiken und Chancen, die grundsätzlich unverändert weiterhin gelten, hat sich mit der Qualifizierung als A-Risiko eine wesentliche Veränderung im Bereich Großprojekte ergeben (per 30. September 2022: B-Risiko).



02 Das erste Halbjahr auf einen Blick

[BERICHT ZUM 1. HALBJAHR  
1. OKTOBER 2022 BIS  
31. MÄRZ 2023](#)

04 Überblick

06 [Konzern-Lagebericht](#)

18 Konzern-Halbjahresabschluss

24 Verkürzter Konzern-Anhang

29 Quartale im Überblick

30 Finanzkalender

30 Roadshows und Konferenzen

30 Impressum

## PROGNOSEBERICHT UND AUSBLICK

### Makroökonomische Rahmenbedingungen

Nach übereinstimmenden Einschätzungen der Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose und des Internationalen Währungsfonds (IWF) wird das globale Wirtschaftswachstum im Jahr 2023 im Vergleich zum Jahr 2022 an Dynamik verlieren. Nachdem die globale Produktion im Jahr 2022 um 2,9% und damit deutlicher als von der Gemeinschaftsdiagnose erwartet zugelegt hat, lautet die Prognose für das Jahr 2023 auf 2,0%. Damit wird die bisherige Vorhersage allerdings leicht um 0,2 Prozentpunkte nach oben korrigiert.

Die Wachstumsdynamik ist regional heterogen ausgeprägt. Für die Schwellenländer rechnet die Gemeinschaftsdiagnose mit einem BIP-Wachstum von 3,9%. Für die fortgeschrittenen Volkswirtschaften wird hingegen nur ein BIP-Anstieg um 0,9% erwartet.

Die Experten der Gemeinschaftsdiagnose erwarten, dass sich die Konjunktur in den USA im Jahresverlauf 2023 eintrübt. Nach einigen Monaten mit sinkenden BIP-Raten rechnet die Gemeinschaftsdiagnose für das Gesamtjahr 2023 mit einem BIP-Anstieg in den USA von 1,1%.

Die Wirtschaft in China profitiert von der Abkehr der Null-Covid-Politik und expandierte bereits zu Jahresbeginn 2023 stark. Dieser Effekt dürfte sich laut IWF und Gemeinschaftsdiagnose im weiteren Jahresverlauf fortsetzen und zu einem BIP-Wachstum von 4,8% (Gemeinschaftsdiagnose) bzw. 5,2% (IWF) im Jahr 2023 führen.

Für die Region Europa sind die Institute zuletzt etwas optimistischer, weil einige Risikofaktoren wie eine Energiekrise oder Gas-mangellage nicht eingetreten sind. M.M.Warburg & CO beobachtet zudem, dass sich die wirtschaftlichen Frühindikatoren in der Eurozone zuletzt verbessert haben, sodass auch die Gemeinschaftsdiagnose davon ausgeht, dass die Konjunktur im weiteren Jahresverlauf wieder an Fahrt gewinnt. Folglich wird die bisherige BIP-Prognose für die Eurozone von 0,1% auf 0,9% nach oben revidiert. Dies deckt sich mit den Vorhersagen des IWF.

Auch für Deutschland sind die Volkswirte zuletzt deutlich optimistischer als bisher. Die Gemeinschaftsdiagnose rechnet nun mit einem BIP-Wachstum von 0,3%, während bisher von einer Rezession (-0,4%) ausgegangen wurde. Der IWF geht weiterhin von einer Schrumpfung der deutschen Wirtschaft um -0,1% aus, während das Institut für Weltwirtschaft oder die Bundesregierung zuletzt bereits mit Wachstumsraten von 0,4 – 0,5% rechnen.

### Branchensituation

Nach Angaben des Verbands der deutschen Automobilindustrie (VDA) soll der Weltautomobilmarkt im Jahr 2023 um 4% auf 74 Millionen Pkw wachsen, womit die Neuzulassungen allerdings weiterhin um 6,5 Millionen Einheiten unter dem Wert von 2019 liegen würden. Ein Wachstum von 4% unterstellt der VDA auch für die USA, während für China nach einem starken Jahr 2022 nur mit einem Marktwachstum von 3% gerechnet wird. Europa hat laut VDA ein Nachholpotenzial infolge der Lieferengpässe der Vorjahre, sodass die Pkw-Verkäufe in dieser Region um 5% ansteigen sollen. Die Neuwagenverkäufe in Deutschland sollen gemäß VDA-Prognose um 2% auf 2,7 Millionen Einheiten anwachsen.

Die deutsche Automobilbranche gestaltet die Transformation des Sektors mit hohen Investitionen in Forschung und Entwicklung. Laut einer Studie des VDA aus dem April 2023 werden deutsche Automobilhersteller und Zulieferer in den Jahren 2023 bis 2027 weltweit mehr als 250 Milliarden Euro in Forschung und Entwicklung investieren. Der Schwerpunkt dieser Investitionen liegt auf der Elektromobilität, dem autonomen Fahren sowie der Digitalisierung.

Nach Aussagen des Bundesverbands der Deutschen Luftverkehrswirtschaft (BDL) ist der Passagierluftverkehr im Jahr 2022 wieder stark gewachsen. Für das Jahr 2023 erwartet die Branche einen weiteren Anstieg der Nachfrage. So habe das Angebot des Luftverkehrs in europäischen Ländern bereits 98% des Niveaus von 2019 erreicht, während in Deutschland das Angebot bislang nur bei 88% des Vor-Corona-Levels liegt. Die International Air Transport Association (IATA) ergänzt, dass die Erholung in der Branche stark sei. Der IATA zufolge wird die Nachfrage im Luftverkehr im Jahr 2024 wieder auf dem Niveau von 2019 liegen.



02 Das erste Halbjahr auf einen Blick

[BERICHT ZUM 1. HALBJAHR](#)  
[1. OKTOBER 2022 BIS](#)  
[31. MÄRZ 2023](#)

04 Überblick

06 [Konzern-Lagebericht](#)

18 Konzern-Halbjahresabschluss

24 Verkürzter Konzern-Anhang

29 Quartale im Überblick

30 Finanzkalender

30 Roadshows und Konferenzen

30 Impressum

Auch in der Luftfahrtindustrie sind Emissionsreduzierung und Klimaneutralität wichtige Megatrends. Nach einer gemeinsamen Auffassung des Verbands der Luft- und Raumfahrtindustrie BDLI, des Verbands der Luftverkehrswirtschaft (BDL) und der Denkfabrik Zentrum Liberale Moderne wird klimaneutrales Fliegen bis zum Jahr 2050 möglich werden. Dazu sei eine erhebliche Steigerung von Investitionen in Forschung und Entwicklung notwendig. So lägen die Entwicklungskosten für eine neue Generation von Flugzeugen und Triebwerken bei rund 50 Milliarden Euro in einer Zeitspanne von 15 Jahren. Airbus hat bereits angekündigt, bis zum Jahr 2035 ein emissionsfreies Flugzeug zu entwickeln und in Betrieb zu nehmen.

Der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) rechnet für die Schwerpunktbranchen von Bertrandt außerhalb der Automobil- und Luftfahrtindustrie wie dem verarbeitenden Gewerbe insgesamt mit einem leichten Wachstum im Jahr 2023. Die Branchensituationen stellen sich allerdings heterogen dar. Der VDMA rechnet für den Maschinen- und Anlagenbau für das Gesamtjahr 2023 mit einem Produktionsminus von -2%, weil sich seit Jahresbeginn 2023 insbesondere die Neuaufträge schwach entwickeln. Der Verband der Elektro- und Digitalindustrie (ZVEI) verspürt nach einem Produktionsplus von 6% zum Jahresstart 2023 weiteren Rückenwind und hat die Produktionsprognose kürzlich von 0% auf nunmehr 1 – 2% erhöht.

### Gesamtaussage über die voraussichtliche Entwicklung

Die konjunkturellen und branchenspezifischen Rahmenbedingungen für den Geschäftsverlauf im Berichtsjahr 2022/2023 sind wie dargestellt mit Chancen und Risiken verbunden. Externe Einflussfaktoren wie die Entwicklung der Energiepreise liegen außerhalb der Einflussosphäre des Managements. Gleichzeitig stellen die Materialknappheit und hohe Inflationsraten Risikofaktoren für die weitere konjunkturelle Entwicklung dar. Chancen ergeben sich für Entwicklungsdienstleister aus den Megatrends Digitalisierung sowie autonome, vernetzte und umweltfreundliche Mobilität. Dabei erfordern insbesondere gesetzliche Vorgaben zur Emissionsreduktion große Investitionen in Forschung und Entwicklung.

Solange sich der Pandemieverlauf nicht wieder intensiviert, die konjunkturellen Rahmenbedingungen sich nicht verschlechtern, die Energiepreise nicht weiter steigen, unsere Kunden nachhaltig in die Forschung und Entwicklung neuer Technologien investieren, Entwicklungsdienstleistungen weiterhin an Dienstleister vergeben werden und qualifiziertes Personal zur Verfügung steht, rechnet Bertrandt für das Geschäftsjahr 2022/2023 nunmehr mit:

- einem Wachstum der Gesamtleistung um 100 bis 150 Mio. EUR (bislang: 60 bis 100 Mio. EUR),
- einer EBIT-Marge (EBIT im Verhältnis zur Gesamtleistung) zwischen 4,1% und 7%,
- Investitionen in Höhe von 25 bis 40 Mio. EUR,
- einem positiven Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit, wobei sich die Höhe in Abhängigkeit der Mittelbindung im Bereich des Nettoumlaufvermögens im Zuge des Gesamtleistungswachstums ergibt.

Für die Segmente Digital Engineering, Physical Engineering und Elektrik/Elektronik erwartet das Management aller Voraussicht nach eine positive Gesamtleistungs- und EBIT-Entwicklung im Geschäftsjahr 2022/2023 in Anlehnung und Relation zur Konzernprognose. Im Bereich der nichtfinanziellen Leistungsindikatoren ist es unser Ziel, das hohe Niveau des Vorjahres wieder zu erreichen.





02 Das erste Halbjahr auf einen Blick

[BERICHT ZUM 1. HALBJAHR  
1. OKTOBER 2022 BIS  
31. MÄRZ 2023](#)

04 Überblick

06 [Konzern-Lagebericht](#)

18 Konzern-Halbjahresabschluss

24 Verkürzter Konzern-Anhang

29 Quartale im Überblick

30 Finanzkalender

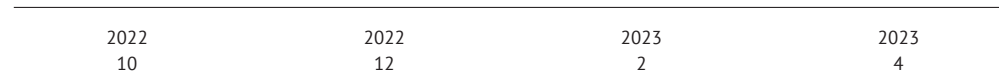
30 Roadshows und Konferenzen

30 Impressum

## KURSENTWICKLUNG IM VERGLEICH (1. HALBJAHR)

In %

160  
150  
140  
130  
120  
110  
100  
90  
80  
70



Wie die deutschen Aktienindizes allgemein, war auch der Kursverlauf der Bertrandt-Aktie im ersten Halbjahr 2022/2023 volatil.

— Bertrandt AG — Prime Automobile Performance-Index — SDAX

## DIE BERTRANDT-AKTIE

Der DAX startete am 1. Oktober 2022 mit 11.952 Punkten in das erste Halbjahr 2022/2023 der Bertrandt AG und schloss nach einem volatilen Verlauf am 31. März 2023 mit 15.629 Punkten. In diesem Zeitraum startete der SDAX mit 10.449 Punkten und notierte zum Ende der Berichtsperiode bei 13.155 Punkten. Der Prime Automobile Performance-Index eröffnete die Berichtsperiode mit 1.519 Punkten und schloss sie mit 2.024 Punkten.

Die Bertrandt-Aktie startete am 1. Oktober 2022 mit einem Eröffnungskurs in Höhe von 33,70 EUR im Xetra-Handel in das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2022/2023. Den höchsten Börsenkurs im Berichtszeitraum markierte die Aktie am 20. Februar 2023 mit einem Wert von 51,40 EUR, der niedrigste Börsenkurs im Zeitraum wurde am 21. Oktober 2022 mit 28,20 EUR erreicht. Am

31. März 2023 schloss die Bertrandt-Aktie mit einem Schlusskurs von 50,00 EUR die Berichtsperiode. Das durchschnittliche Handelsvolumen pro Tag belief sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022/2023 auf 4.749 Stück (Vorjahreszeitraum 8.541 Stück). Einschätzungen von Analysten zur Kursentwicklung der Bertrandt-Aktie und zum Unternehmen finden Sie auf der Bertrandt-Homepage [www.bertrandt.com](http://www.bertrandt.com) unter der Rubrik Investor Relations.



# Konzern-Halbjahresabschluss

02 Das erste Halbjahr auf einen Blick

[BERICHT ZUM 1. HALBJAHR](#)  
[1. OKTOBER 2022 BIS](#)  
[31. MÄRZ 2023](#)

04 Überblick  
 06 Konzern-Lagebericht  
 18 Konzern-Halbjahresabschluss  
 24 Verkürzter Konzern-Anhang  
 29 Quartale im Überblick  
 30 Finanzkalender  
 30 Roadshows und Konferenzen  
 30 Impressum

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUST- SOWIE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

In TEUR <sup>1</sup>				
01.10. bis 31.03.				
	Q2	Q2	Q1+Q2	Q1+Q2
	2022/2023	2021/2022	2022/2023	2021/2022
<b>I. Gewinn- und Verlustrechnung</b>				
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>292.477</b>	<b>253.954</b>	<b>572.847</b>	<b>486.926</b>
Andere aktivierte Eigenleistungen	188	130	288	326
<b>Gesamtleistung</b>	<b>292.665</b>	<b>254.084</b>	<b>573.135</b>	<b>487.251</b>
Sonstige betriebliche Erträge	1.264	4.464	2.913	6.813
Materialaufwand	-31.025	-27.481	-66.816	-50.747
Personalaufwand	-213.746	-186.778	-411.461	-355.214
Abschreibungen	-13.068	-13.989	-27.223	-28.363
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-23.588	-19.365	-46.550	-38.894
<b>EBIT</b>	<b>12.502</b>	<b>10.934</b>	<b>23.999</b>	<b>20.846</b>
Ergebnis aus Equity bewerteten Anteilen	173	130	275	264
Zinserträge	663	21	760	48
Finanzierungsaufwendungen	-2.385	-1.491	-4.250	-3.644
Übriges Finanzergebnis	-37	-51	-79	-77
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-1.587</b>	<b>-1.392</b>	<b>-3.294</b>	<b>-3.408</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>10.915</b>	<b>9.542</b>	<b>20.704</b>	<b>17.438</b>
Sonstige Steuern	-561	-566	-1.211	-1.069
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>10.354</b>	<b>8.976</b>	<b>19.494</b>	<b>16.369</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2.634	-2.624	-5.531	-5.525
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>7.720</b>	<b>6.352</b>	<b>13.963</b>	<b>10.844</b>
davon Ergebnisanteil der Aktionäre der Bertrandt AG	7.720	6.352	13.963	10.844
Anzahl der Aktien in tausend Stück – verwässert/unverwässert, durchschnittlich gewichtet	10.100	10.095	10.100	10.095
Ergebnis je Aktie in EUR – verwässert/unverwässert	0,76	0,63	1,38	1,07
<b>II. Gesamtergebnis</b>				
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>7.720</b>	<b>6.352</b>	<b>13.963</b>	<b>10.844</b>
Unterschiede aus Währungsumrechnung und Hedging-Rücklage	370	242	1.122	626
Steuereffekte auf die Hedging-Rücklage	-67	0	-640	0
Neubewertung von Pensionsverpflichtungen und Planvermögen	-258	1.295	-175	1.458
Steuereffekte auf die Neubewertung von Pensionsverpflichtungen und Planvermögen	0	-374	50	-421
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>44</b>	<b>1.163</b>	<b>357</b>	<b>1.663</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>7.764</b>	<b>7.516</b>	<b>14.320</b>	<b>12.507</b>
davon Gesamtergebnis der Aktionäre der Bertrandt AG	7.764	7.516	14.320	12.507

<sup>1</sup> Es können systemisch bedingte Rundungsdifferenzen von 1 bis 2 TEUR auftreten.



## KONZERN-BILANZ

02 Das erste Halbjahr auf einen Blick

[BERICHT ZUM 1. HALBJAHR](#)  
[1. OKTOBER 2022 BIS](#)  
[31. MÄRZ 2023](#)

04 Überblick

06 Konzern-Lagebericht

18 Konzern-Halbjahresabschluss

24 Verkürzter Konzern-Anhang

29 Quartale im Überblick

30 Finanzkalender

30 Roadshows und Konferenzen

30 Impressum

In TEUR <sup>1</sup>	31.03.2023	30.09.2022
<b>Aktiva</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	33.722	34.868
Sachanlagen	362.631	373.841
Nach der Equity-Methode bewertete Anteile	8.450	8.175
Finanzielle Forderungen	6.285	6.337
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.689	3.587
Sonstige Vermögenswerte	2.140	4.107
Latente Ertragsteueransprüche	2.919	13.143
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>419.836</b>	<b>444.058</b>
Vorräte	788	948
Vertragsvermögenswerte	144.841	115.510
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	179.663	208.933
Finanzielle Forderungen	8.013	7.320
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.800	4.011
Sonstige Vermögenswerte	20.278	12.931
Ertragsteuerforderungen	813	780
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	138.901	161.557
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>497.097</b>	<b>511.990</b>
<b>Aktiva gesamt</b>	<b>916.934</b>	<b>956.047</b>

In TEUR <sup>1</sup>	31.03.2023	30.09.2022
<b>Passiva</b>		
Gezeichnetes Kapital	10.143	10.143
Kapitalrücklagen	29.899	29.899
Gewinnrücklagen	362.128	362.128
Sonstige Rücklagen	-1.126	-1.482
Konzern-Bilanzgewinn	36.536	31.158
<b>Eigenkapital</b>	<b>437.581</b>	<b>431.846</b>
Finanzschulden	229.074	96.826
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	48.439	57.148
Sonstige Verbindlichkeiten	518	684
Rückstellungen	8.532	8.218
Latente Ertragsteuerverpflichtungen	19.376	25.221
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>305.938</b>	<b>188.097</b>
Finanzschulden	21.551	163.256
Vertragsverbindlichkeiten	3.680	2.740
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.829	30.528
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	30.075	35.830
Sonstige Verbindlichkeiten	63.885	72.853
Sonstige Rückstellungen	18.186	23.036
Ertragsteuerrückstellungen	8.207	7.860
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>173.414</b>	<b>336.104</b>
<b>Passiva gesamt</b>	<b>916.934</b>	<b>956.047</b>

<sup>1</sup> Es können systemisch bedingte Rundungsdifferenzen von 1 bis 2 TEUR auftreten.



## KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

In TEUR <sup>1</sup>		Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen			Bilanzgewinn	Gesamt		
					Währungsumrechnung	Hedging-Rücklage	Neubewertung von Pensionsverpflichtungen und Planvermögen			Gesamt	
02	Das erste Halbjahr auf einen Blick										
	<a href="#">BERICHT ZUM 1. HALBJAHR</a>										
	<a href="#">1. OKTOBER 2022 BIS</a>										
	<a href="#">31. MÄRZ 2023</a>										
04	Überblick										
06	Konzern-Lagebericht	<b>Stand 01.10.2022</b>	<b>10.143</b>	<b>29.899</b>	<b>362.128</b>	<b>619</b>	<b>-1.157</b>	<b>-944</b>	<b>-1.482</b>	<b>31.158</b>	<b>431.846</b>
18	Konzern-Halbjahresabschluss	Ergebnis nach Ertragsteuern								13.963	13.963
24	Verkürzter Konzern-Anhang	Sonstiges Ergebnis nach Steuern				-1.011	1.493	-125	357		357
29	Quartale im Überblick	<b>Gesamtergebnis</b>				<b>-1.011</b>	<b>1.493</b>	<b>-125</b>	<b>357</b>	<b>13.963</b>	<b>14.320</b>
30	Finanzkalender	Dividendenausschüttung								-8.585	-8.585
30	Roadshows und Konferenzen	<b>Stand 31.03.2023</b>	<b>10.143</b>	<b>29.899</b>	<b>362.128</b>	<b>-392</b>	<b>336</b>	<b>-1.069</b>	<b>-1.126</b>	<b>36.536</b>	<b>437.581</b>
30	Impressum	<b>Vorjahr</b>									
		<b>Stand 01.10.2021</b>	<b>10.143</b>	<b>29.714</b>	<b>351.048</b>	<b>-1.801</b>	<b>0</b>	<b>-4.106</b>	<b>-5.907</b>	<b>23.830</b>	<b>408.828</b>
		Ergebnis nach Ertragsteuern								10.844	10.844
		Sonstiges Ergebnis nach Steuern				626	0	1.037	1.663		1.663
		<b>Gesamtergebnis</b>				<b>626</b>	<b>0</b>	<b>1.037</b>	<b>1.663</b>	<b>10.844</b>	<b>12.507</b>
		Dividendenausschüttung								-2.726	-2.726
		<b>Stand 31.03.2022</b>	<b>10.143</b>	<b>29.714</b>	<b>351.048</b>	<b>-1.175</b>	<b>0</b>	<b>-3.069</b>	<b>-4.245</b>	<b>31.949</b>	<b>418.609</b>

<sup>1</sup> Es können systemisch bedingte Rundungsdifferenzen von 1 bis 2 TEUR auftreten.



## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

		In TEUR <sup>1</sup>		In TEUR <sup>1</sup>			
		2022/2023	2021/2022	2022/2023	2021/2022		
01.10. bis 31.03.							
02	Das erste Halbjahr auf einen Blick	<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>13.963</b>	<b>10.844</b>			
		Ertragsteueraufwand/-ertrag	5.531	5.525	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	525	182
		Ergebnis aus Equity bewerteten Anteilen	-275	-264	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-13.103	-11.729
		Zinserträge	-760	-48	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-658	-1.315
		Finanzierungsaufwendungen	4.250	3.644	Auszahlungen für Investitionen in nach der Equity-Methode bewertete Anteile	0	-25
		Übriges Finanzergebnis	79	77	Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0	-19.815
04	Überblick	Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	27.223	28.363	Einzahlungen von finanziellen Forderungen <sup>3</sup>	843	0
06	Konzern-Lagebericht	Veränderung der Rückstellungen	-4.711	-4.042	Auszahlungen von finanziellen Forderungen <sup>3</sup>	-643	0
18	Konzern-Halbjahresabschluss	Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	-134	201	<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-13.036</b>	<b>-32.702</b>
24	Verkürzter Konzern-Anhang	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	49	-71	Dividendenauszahlungen	-8.585	-2.726
29	Quartale im Überblick	Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	24.005	49.341	Einzahlungen von finanziellen Forderungen <sup>3</sup>	0	870
30	Finanzkalender	Veränderung der Vertragsvermögenswerte	-29.331	-23.204	Auszahlungen von finanziellen Forderungen <sup>3</sup>	0	-704
30	Roadshows und Konferenzen	Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-15.144	-14.694	Einzahlungen aus der Begebung von Finanzschulden	135.500	0
30	Impressum	Gezahlte Ertragsteuer	-1.574	-1.435	Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	-144.782	-4.263
		Erhaltene Ertragsteuer	14	155	Auszahlungen aus der Tilgung von sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten	-10.401	-11.346
		Gezahlte Zinsen <sup>2</sup>	0	-594	Gezahlte Zinsen auf Finanzschulden und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten <sup>2</sup>	-4.403	-4.023
		Erhaltene Zinsen <sup>2</sup>	0	60	Erhaltene Zinsen <sup>2</sup>	597	0
		<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>23.185</b>	<b>53.857</b>	<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-32.075</b>	<b>-22.192</b>
					Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-21.925	-1.037
					Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	-731	412
					Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	161.557	190.205
					<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>138.901</b>	<b>189.580</b>

<sup>1</sup> Es können systemisch bedingte Rundungsdifferenzen von 1 bis 2 TEUR auftreten.

<sup>2</sup> Umgliederung der gezahlten und erhaltenen Zinsen ab dem Geschäftsjahr 2022/2023 in den Cashflow aus Finanzierungstätigkeit.

<sup>3</sup> Umgliederung der finanziellen Forderungen ab Geschäftsbericht 2021/2022 in den Cashflow aus Investitionstätigkeit.



## KONZERN-SEGMENTBERICHTERSTATTUNG NACH GESCHÄFTSFELDERN

In TEUR <sup>1</sup>		Digital Engineering		Physical Engineering		Elektrik/Elektronik		Summe nach Geschäftsfeldern	
		2022/2023	2021/2022	2022/2023	2021/2022	2022/2023	2021/2022	2022/2023	2021/2022
02	Das erste Halbjahr auf einen Blick	01.10. bis 31.03.							
	<a href="#">BERICHT ZUM 1. HALBJAHR</a>	Umsatzerlöse gesamt							
	<a href="#">1. OKTOBER 2022 BIS</a>	Transfers zwischen den Segmenten							
	<a href="#">31. MÄRZ 2023</a>	<b>Segmentumsatzerlöse</b>							
		Andere aktivierte Eigenleistungen							
		<b>Segmentgesamtleistung</b>							
04	Überblick	Planmäßige Abschreibungen							
06	Konzern-Lagebericht	<b>EBIT</b>							
18	<a href="#">Konzern-Halbjahresabschluss</a>	Finanzergebnis							
24	Verkürzter Konzern-Anhang	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>							
29	Quartale im Überblick	Sonstige Steuern							
30	Finanzkalender	<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>							
30	Roadshows und Konferenzen	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag							
30	Impressum	<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>							
		01.01. bis 31.03.							
		Umsatzerlöse gesamt							
		Transfers zwischen den Segmenten							
		<b>Segmentumsatzerlöse</b>							
		Andere aktivierte Eigenleistungen							
		<b>Segmentgesamtleistung</b>							
		Planmäßige Abschreibungen							
		<b>EBIT</b>							
		Finanzergebnis							
		<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>							
		Sonstige Steuern							
		<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>							
		Steuern vom Einkommen und vom Ertrag							
		<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>							

<sup>1</sup> Es können systemisch bedingte Rundungsdifferenzen von 1 bis 2 TEUR auftreten.



## AKTIENBESITZ DER MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS UND DES VORSTANDS

02 Das erste Halbjahr auf einen Blick

[BERICHT ZUM 1. HALBJAHR](#)  
[1. OKTOBER 2022 BIS](#)  
[31. MÄRZ 2023](#)

04 Überblick

06 Konzern-Lagebericht

18 [Konzern-Halbjahresabschluss](#)

24 Verkürzter Konzern-Anhang

29 Quartale im Überblick

30 Finanzkalender

30 Roadshows und Konferenzen

30 Impressum

Stück	Aktien	Aktien
	Stand 31.03.2023	Stand 31.03.2022
<b>Aktienbesitz der Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands</b>		
Dietmar Bichler (Vorsitzender des Aufsichtsrats)	400.000	400.000
Jennifer Eckl (Mitglied des Aufsichtsrats) <sup>1</sup>	21	k. A.
Hans-Gerd Claus (Mitglied des Vorstands, Technik) <sup>2</sup>	4.020	4.020
Michael Lücke (Mitglied des Vorstands, Vertrieb)	3.019	3.019
Markus Ruf (Mitglied des Vorstands, Finanzen)	3.019	3.019
<b>Gesamt</b>	<b>410.079</b>	<b>410.058</b>

Optionen werden nicht aufgeführt, da derzeit kein Optionsprogramm besteht.

<sup>1</sup> Seit 09.02.2023 Mitglied des Aufsichtsrats.

<sup>2</sup> Bis 31.03.2023 Mitglied des Vorstands.



# Verkürzter Konzern-Anhang

02 Das erste Halbjahr auf einen Blick

[BERICHT ZUM 1. HALBJAHR  
1. OKTOBER 2022 BIS  
31. MÄRZ 2023](#)

04 Überblick

06 Konzern-Lagebericht

18 Konzern-Halbjahresabschluss

24 [Verkürzter Konzern-Anhang](#)

29 Quartale im Überblick

30 Finanzkalender

30 Roadshows und Konferenzen

30 Impressum

## GRUNDLAGEN

Der Konzern-Abschluss der Bertrandt Aktiengesellschaft mit Sitz in 71139 Ehningen, Birkensee 1, Deutschland (Registernummer HRB 245259, Amtsgericht Stuttgart), zum 30. September 2022 wurde nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt.

In dem vorliegenden ungeprüften Konzern-Halbjahresabschluss zum 31. März 2023, der auf Basis des International Accounting Standard (IAS) 34 („Interim Financial Reporting“) erstellt wurde, kamen grundsätzlich die gleichen Bilanzierungsmethoden zur Anwendung wie im Konzern-Abschluss für das Geschäftsjahr 2021/2022. Die ergänzend nach § 315e Absatz 1 HGB (unter Berücksichtigung von Art. 83 EG-HGB) zu beachtenden handelsrechtlichen Vorschriften sowie alle für das Geschäftsjahr 2022/2023 verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen des

International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) sowie der Deutsche Corporate Governance Kodex wurden berücksichtigt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzern-Abschlusses des Geschäftsberichts 2021/2022 veröffentlicht. Dieser ist auch im Internet unter [www.bertrandt.com](http://www.bertrandt.com) abrufbar.

Der Halbjahresabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, sind sämtliche Beträge in tausend Euro (TEUR) angegeben. Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

### Seit dem Geschäftsjahr 2022/2023 verpflichtend anzuwendende International Financial Reporting Standards und Interpretationen

Die nachfolgende Tabelle zeigt die ab dem Geschäftsjahr 2022/2023 verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards und Interpretationen.

Standard/ Interpretation	Anwendungs- pflicht <sup>1</sup>	Auswirkung
IFRS 3, IAS 16 und IAS 37	Änderungen an IFRS 3, IAS 16 und IAS 37: Eventualforderungen und Eventualschulden/jährliche Verbesserungen 2018 – 2020	01.01.2022 keine

<sup>1</sup> Geschäftsjahre, die am oder nach dem angegebenen Datum beginnen.





02 Das erste Halbjahr auf einen Blick

**BERICHT ZUM 1. HALBJAHR**  
**1. OKTOBER 2022 BIS**  
**31. MÄRZ 2023**

04 Überblick  
 06 Konzern-Lagebericht  
 18 Konzern-Halbjahresabschluss  
 24 Verkürzter Konzern-Anhang  
 29 Quartale im Überblick  
 30 Finanzkalender  
 30 Roadshows und Konferenzen  
 30 Impressum

**Veröffentlichte, noch nicht verpflichtend anzuwendende International Financial Reporting Standards und Interpretationen**

Die nachfolgenden Standards und Interpretationen wurden bereits vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedet und von der EU teilweise genehmigt, sind aber für das Geschäftsjahr 2022/2023 nicht verpflichtend anzuwenden. Bertrandt wird diese mit Eintritt der Anwendungspflicht berücksichtigen.

Standard/ Interpretation	Anwendungs- pflicht <sup>1</sup>	Voraussichtliche Auswirkungen
<b>IFRS 17</b> Versicherungsverträge inklusive Änderungen zu IFRS 17	01.01.2023	keine
<b>IFRS 17</b> Versicherungsverträge: Erstmalige Anwendung von IFRS 17 und IFRS 9 – Vergleichende Informationen	01.01.2023	keine
<b>IAS 1</b> Änderungen an IAS 1: Offenlegung von Rechnungslegungsgrundsätzen	01.01.2023	keine
<b>IAS 8</b> Änderungen an IAS 8: Definition von Bilanzierungsschätzungen	01.01.2023	keine
<b>IAS 12</b> Änderungen an IAS 12: Latente Steuern im Zusammenhang mit Vermögenswerten und Verbindlichkeiten aus Einzeltransaktionen	01.01.2023	keine
<b>IAS 1<sup>2</sup></b> Änderungen an IAS 1: Klassifizierung von Verbindlichkeiten als kurz- und langfristig/ Langfristige Verbindlichkeiten mit Nebenbedingungen	01.01.2024	keine
<b>IFRS 16<sup>2</sup></b> Änderungen an IFRS 16: Leasingverbindlichkeit bei Sale-and-Leaseback	01.01.2024	keine

<sup>1</sup> Geschäftsjahre, die am oder nach dem angegebenen Datum beginnen.

<sup>2</sup> Noch nicht von der EU genehmigt.

**KONSOLIDIERUNGSKREIS**

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der Bertrandt AG sämtliche Tochtergesellschaften, die unter der rechtlichen und faktischen Kontrolle der Bertrandt AG stehen.

Gesellschaften, bei denen Bertrandt keinen beherrschenden, aber einen maßgeblichen Einfluss ausübt, werden als assoziierte Unternehmen und Gesellschaften, bei denen sich Bertrandt mittelbar oder unmittelbar die Beherrschung teilt, als Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode in den Konzern-Halbjahresabschluss einbezogen.

Die Zusammensetzung des Bertrandt-Konzerns ergibt sich aus der folgenden Tabelle:

**KONSOLIDIERUNGSKREIS**

	31.03.2023
<b>Bertrandt AG und vollkonsolidierte Tochtergesellschaften</b>	<b>60</b>
Inland	45
Ausland	15
<b>Assoziierte Gesellschaften und Gemeinschaftsunternehmen</b>	<b>16</b>
Inland	15
Ausland	1
<b>Gesamt</b>	<b>76</b>



02 Das erste Halbjahr auf einen Blick

[BERICHT ZUM 1. HALBJAHR](#)  
[1. OKTOBER 2022 BIS](#)  
[31. MÄRZ 2023](#)

04 Überblick  
06 Konzern-Lagebericht  
18 Konzern-Halbjahresabschluss  
24 [Verkürzter Konzern-Anhang](#)  
29 Quartale im Überblick  
30 Finanzkalender  
30 Roadshows und Konferenzen  
30 Impressum

Die neu gegründete Bertrandt Technologie SASU, Casablanca, Marokko wurde erstmalig in den Konzern-Halbjahresabschluss einbezogen.

## WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Bei Tochtergesellschaften, die ihren Halbjahresabschluss in einer anderen funktionalen Währung als dem Euro aufstellen, erfolgt die Umrechnung nach IAS 21 auf der Grundlage des Konzepts der funktionalen Währung. Die Tochtergesellschaften führen ihre Geschäfte in finanzieller, wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht selbstständig. Daher ist die funktionale Währung grundsätzlich identisch mit der Währung des Landes, in dem die jeweilige Gesellschaft tätig ist.

Im Halbjahresabschluss wurden daher Vermögenswerte und Schulden dieser Gesellschaften zum Mittelkurs am Bilanzstichtag, Aufwendungen und Erträge zum Durchschnittskurs des Berichtszeitraums umgerechnet. Sich hieraus und aus der Umrechnung von Vorjahresvorträgen ergebende Währungsdifferenzen sind ergebnisneutral im Eigenkapital erfasst.

Fremdwährungsgeschäfte werden mit den Wechselkursen zum Transaktionszeitpunkt in die funktionale Währung umgerechnet. Gewinne und Verluste, die aus der Erfüllung solcher Transaktionen sowie aus der Umrechnung zum Stichtagskurs in Fremdwährung geführter monetärer Vermögenswerte und Schulden resultieren, werden ergebniswirksam erfasst.

Die für die Währungsumrechnung wichtigsten Währungen haben sich im Verhältnis zu einem Euro wie folgt verändert:

## WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Im Verhältnis zu einem Euro		Mittlerer Stichtagskurs		Halbjahresdurchschnittskurs	
		31.03.2023	31.03.2022	2022/2023	2021/2022
China	CNY	7,4726	7,0420	7,2831	7,2254
Großbritannien	GBP	0,8784	0,8455	0,8767	0,8426
Rumänien	RON	4,9500	4,9466	4,9201	4,9478
USA	USD	1,0869	1,1093	1,0458	1,1329



02 Das erste Halbjahr auf einen Blick

[BERICHT ZUM 1. HALBJAHR](#)  
[1. OKTOBER 2022 BIS](#)  
[31. MÄRZ 2023](#)

04 Überblick

06 Konzern-Lagebericht

18 Konzern-Halbjahresabschluss

24 [Verkürzter Konzern-Anhang](#)

29 Quartale im Überblick

30 Finanzkalender

30 Roadshows und Konferenzen

30 Impressum

## UMSATZERLÖSE

Die Konzern-Umsatzerlöse in Höhe von 572.847 TEUR (Vorjahr 486.926 TEUR) verteilen sich auf das Inland mit 474.638 TEUR (Vorjahr 412.862 TEUR) und mit 98.209 TEUR (Vorjahr 74.064 TEUR) auf das Ausland, wovon 61.432 TEUR (Vorjahr 48.279 TEUR) auf Frankreich entfallen.

Erlöse aus Kundenverträgen werden mit der Leistungserbringung und der Übertragung der Verfügungsgewalt über die erbrachte Leistung auf den Kunden zeitpunkt- oder zeitraumbezogen realisiert. Die zeitraumbezogen ermittelten Umsätze betragen 448.363 TEUR (Vorjahr 374.158 TEUR).

In den Umsatzerlösen sind 545 TEUR (Vorjahr 0 TEUR) aus Sicherungsgeschäften enthalten.

## ANGABEN NAHESTEHENDER PERSONEN

Die Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, Stuttgart, hat am 2. Juli 2014 ihren Anteil an der Bertrandt AG um knapp vier Prozentpunkte erhöht. Nach dem Erwerb hält der Volkswagen Konzern mittelbar rund 29% der stimmrechtsberechtigten Anteile von Bertrandt. Eine Einflussnahme auf den Aufsichtsrat oder den Vorstand der Bertrandt AG wird unverändert nicht angestrebt. Im Volkswagen Konzern wird die Bertrandt AG ab dem Erwerbszeitpunkt der weiteren Anteile als assoziiertes Unternehmen nach der Equity-Methode in den Konzern-Abschluss einbezogen. Demzufolge ist der Volkswagen Konzern als nahestehendes Unternehmen im Sinne des IAS 24 zu klassifizieren. Sämtliche Liefer- und Leistungsbeziehungen zwischen Bertrandt und dem Volkswagen Konzern wurden zu marktüblichen Preisen durchgeführt. Die Umsatzerlöse mit allen zum Volkswagen Konzern gehörenden Unternehmen beliefen sich im Berichtszeitraum auf 217.802 TEUR (Vorjahr 182.719 TEUR). Zum Bilanzstichtag bestanden Forderungen in Höhe von 66.207 TEUR (Vorjahr 35.225 TEUR).

## FAIR-VALUE-ANGABEN

Die Prinzipien und Methoden zur Fair-Value-Bewertung sind gegenüber dem Geschäftsjahr 2021/2022 unverändert.

Die zum Fair Value bewerteten Vermögenswerte und Schulden umfassen finanzielle Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte sowie sonstige finanzielle Verbindlichkeiten inklusive derivativer Finanzinstrumente. Letztere werden im Bertrandt-Konzern grundsätzlich zur Begrenzung von Zins- und Währungsrisiken eingesetzt.

Die Zuordnung der Fair Values in die drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie richtet sich gemäß IFRS 13 nach der Verfügbarkeit beobachtbarer Marktpreise auf einem aktiven Markt. Level eins beinhaltet Finanzinstrumente, deren Bewertung auf Basis von notierten Marktpreisen an aktiven Märkten für gleiche Vermögenswerte oder Schulden erfolgt. Finanzinstrumente des Levels zwei werden auf Basis anderer direkt oder indirekt beobachtbarer Informationen, die nicht dem Level eins zuzuordnen sind, bewertet. Level drei umfasst Finanzinstrumente, deren Bewertung auf Basis von Informationen erfolgt, die auf nicht beobachtbaren Marktdaten basieren. Zinsderivate und Devisentermingeschäfte werden Level zwei zugeordnet.

Die Fair Values der Finanzinstrumente bestimmen sich anhand marktüblicher Methoden. Die Ermittlung der Fair Values der Derivate basiert auf anerkannten finanzmathematischen Verfahren. Die Fair Values der zum 31. März 2023 bestehenden Cashflow-Hedges zur Absicherung von Umsatzerlösen gegen Währungsrisiken bestimmen sich auf Basis von aktuellen, am Markt beobachtbaren Referenzkursen und unter Berücksichtigung von Terminauf- sowie -abschlägen. Die Ermittlung der Fair Values der langfristigen Finanzschulden, welche zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert sind, erfolgt auf Basis der Marktzinskurve nach der Zero-Coupon-Methode unter Berücksichtigung von Credit Spreads (Level zwei).



02 Das erste Halbjahr auf einen Blick

[BERICHT ZUM 1. HALBJAHR  
1. OKTOBER 2022 BIS  
31. MÄRZ 2023](#)

04 Überblick

06 Konzern-Lagebericht

18 Konzern-Halbjahresabschluss

24 [Verkürzter Konzern-Anhang](#)

29 Quartale im Überblick

30 Finanzkalender

30 Roadshows und Konferenzen

30 Impressum

Bei den langfristigen Finanzschulden betragen die Fair Values zum 31. März 2023 224.984 TEUR (Vorjahr 113.228 TEUR) und bei den kurzfristigen finanziellen Finanzschulden 22.572 TEUR (Vorjahr 150.716 TEUR). Aufgrund von kurzen Laufzeiten entsprechen die Fair Values der kurzfristigen zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Finanzinstrumente nahezu den Buchwerten. Umgruppierungen zwischen den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie wurden wie im Vorjahr nicht vorgenommen. Im Rahmen einer jährlich durchgeführten Sensitivitätsanalyse werden interne und externe Informationen sowie Rahmenbedingungen mit ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und daraus resultierenden finanziellen Belastungen überprüft und bewertet. Diese Analyse führte wie im Vorjahr nicht zu einer Veränderung des Buchwerts.

## WESENTLICHE EREIGNISSE NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE

Wesentliche Ereignisse nach dem Ende der Berichtsperiode vom 1. Oktober 2022 bis zum 31. März 2023 lagen nicht vor.

Ehningen, 8. Mai 2023

Bertrandt AG

Der Vorstand

**DR. ANDREAS FINK**  
Mitglied des Vorstands  
Technik

**MICHAEL LÜCKE**  
Mitglied des Vorstands  
Vertrieb

**MARKUS RUF**  
Mitglied des Vorstands  
Finanzen

## DEUTSCHER CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Die aktuellen Erklärungen nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex von Vorstand und Aufsichtsrat der Bertrandt AG sind auf der Internetseite [www.bertrandt.com](http://www.bertrandt.com) zugänglich.

## VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER §§ 117, 115 ABS. 2 NR. 3 WPHG I.V.M. §§ 264 ABS. 2 SATZ 3, 289 ABS. 1 SATZ 5 HGB

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie wesentliche Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.



# Quartale im Überblick

02 Das erste Halbjahr auf einen Blick

[BERICHT ZUM 1. HALBJAHR](#)  
[1. OKTOBER 2022 BIS](#)  
[31. MÄRZ 2023](#)

04 Überblick  
 06 Konzern-Lagebericht  
 18 Konzern-Halbjahresabschluss  
 24 Verkürzter Konzern-Anhang  
 29 [Quartale im Überblick](#)  
 30 Finanzkalender  
 30 Roadshows und Konferenzen  
 30 Impressum

## KONZERN-GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG

In TEUR	Q2 22/23	Q1 22/23	Q4 21/22	Q3 21/22	Q2 21/22
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>292.477</b>	<b>280.370</b>	<b>269.328</b>	<b>252.221</b>	<b>253.954</b>
Andere aktivierte Eigenleistungen	188	99	179	180	130
<b>Gesamtleistung</b>	<b>292.665</b>	<b>280.469</b>	<b>269.507</b>	<b>252.401</b>	<b>254.084</b>
Sonstige betriebliche Erträge	1.264	1.649	7.132	5.862	4.464
Materialaufwand	-31.025	-35.791	-29.616	-28.540	-27.481
Personalaufwand	-213.746	-197.715	-196.995	-188.106	-186.778
Abschreibungen	-13.068	-14.155	-14.929	-13.684	-13.989
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-23.588	-22.962	-19.285	-22.929	-19.365
<b>EBIT</b>	<b>12.502</b>	<b>11.496</b>	<b>15.814</b>	<b>5.004</b>	<b>10.934</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-1.587</b>	<b>-1.707</b>	<b>-1.501</b>	<b>-1.451</b>	<b>-1.392</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>10.915</b>	<b>9.789</b>	<b>14.313</b>	<b>3.553</b>	<b>9.542</b>
Sonstige Steuern	-561	-650	-623	-814	-566
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>10.354</b>	<b>9.140</b>	<b>13.690</b>	<b>2.738</b>	<b>8.976</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2.634	-2.896	-4.591	-1.547	-2.624
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>7.720</b>	<b>6.243</b>	<b>9.099</b>	<b>1.191</b>	<b>6.352</b>
davon Ergebnisanteil der Aktionäre der Bertrandt AG	7.720	6.243	9.099	1.191	6.352
Anzahl der Aktien in tausend Stück	10.100	10.100	10.100	10.099	10.095
Ergebnis je Aktie in EUR	0,76	0,62	0,90	0,12	0,63



# Finanzkalender Impressum

02 Das erste Halbjahr auf einen Blick

[BERICHT ZUM 1. HALBJAHR](#)  
[1. OKTOBER 2022 BIS](#)  
[31. MÄRZ 2023](#)

04 Überblick

06 Konzern-Lagebericht

18 Konzern-Halbjahresabschluss

24 Verkürzter Konzern-Anhang

29 Quartale im Überblick

30 [Finanzkalender](#)

30 [Roadshows und Konferenzen](#)

30 [Impressum](#)

**3. Quartalsbericht 2022/2023**

7. August 2023

**Geschäftsbericht 2022/2023**

**Bilanzpresse- und Analystenkonferenz**

14. Dezember 2023

## Roadshows und Konferenzen

→ [VERANSTALTUNGEN](#)

**Herausgeber/Redaktion**

Bertrandt AG  
Birkensee 1, 71139 Ehningen  
Telefon +49 7034 656-0  
Telefax +49 7034 656-10001  
[www.bertrandt.com](http://www.bertrandt.com)  
[info@bertrandt.com](mailto:info@bertrandt.com)

HRB 245259  
Amtsgericht Stuttgart

**Ansprechpartner**

Björn Voss  
Head of Group Investor Relations  
Telefon +49 7034 656-13076  
Telefax +49 7034 656-10003  
[bjoern.voss@bertrandt.com](mailto:bjoern.voss@bertrandt.com)

**Konzeption, Gestaltung  
und Produktion**

SAHARA Werbeagentur, Stuttgart  
[www.sahara.de](http://www.sahara.de)

Die männliche Sprachform dient der besseren Lesbarkeit. Mit ihr sind alle Geschlechter gleichermaßen angesprochen.

**Rechtlicher Hinweis**

Dieser Zwischenbericht enthält unter anderem gewisse vorausschauende Aussagen über zukünftige Entwicklungen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements beruhen. Solche Aussagen sind gewissen Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder sollten andere Unwägbarkeiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich von den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung ausgehen.

Soweit dieser Zwischenbericht Äußerungen Dritter, namentlich Analystenschätzungen, in Bezug nimmt, macht sich die Gesellschaft diese weder zu eigen, noch werden diese hierdurch in anderer Weise gewertet oder kommentiert, noch wird insoweit der Anspruch auf Vollständigkeit erhoben.